



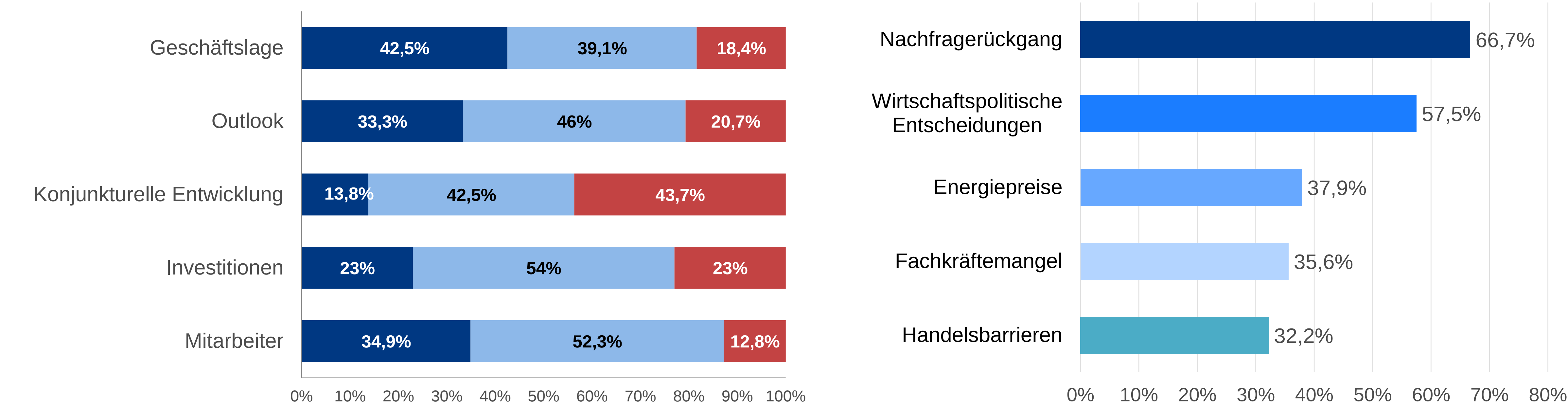
AHK Italien

Business Outlook - Frühjahr 2025

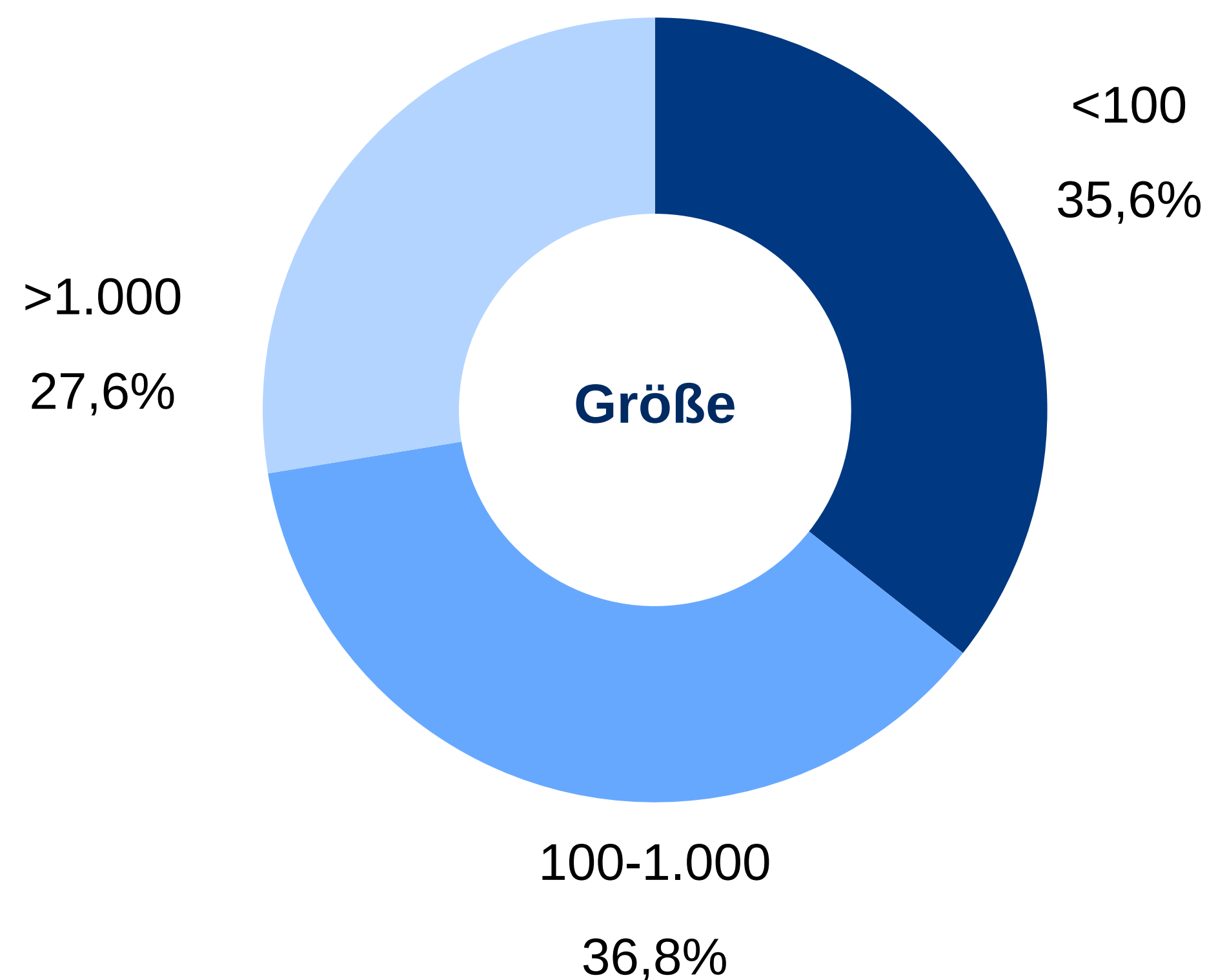
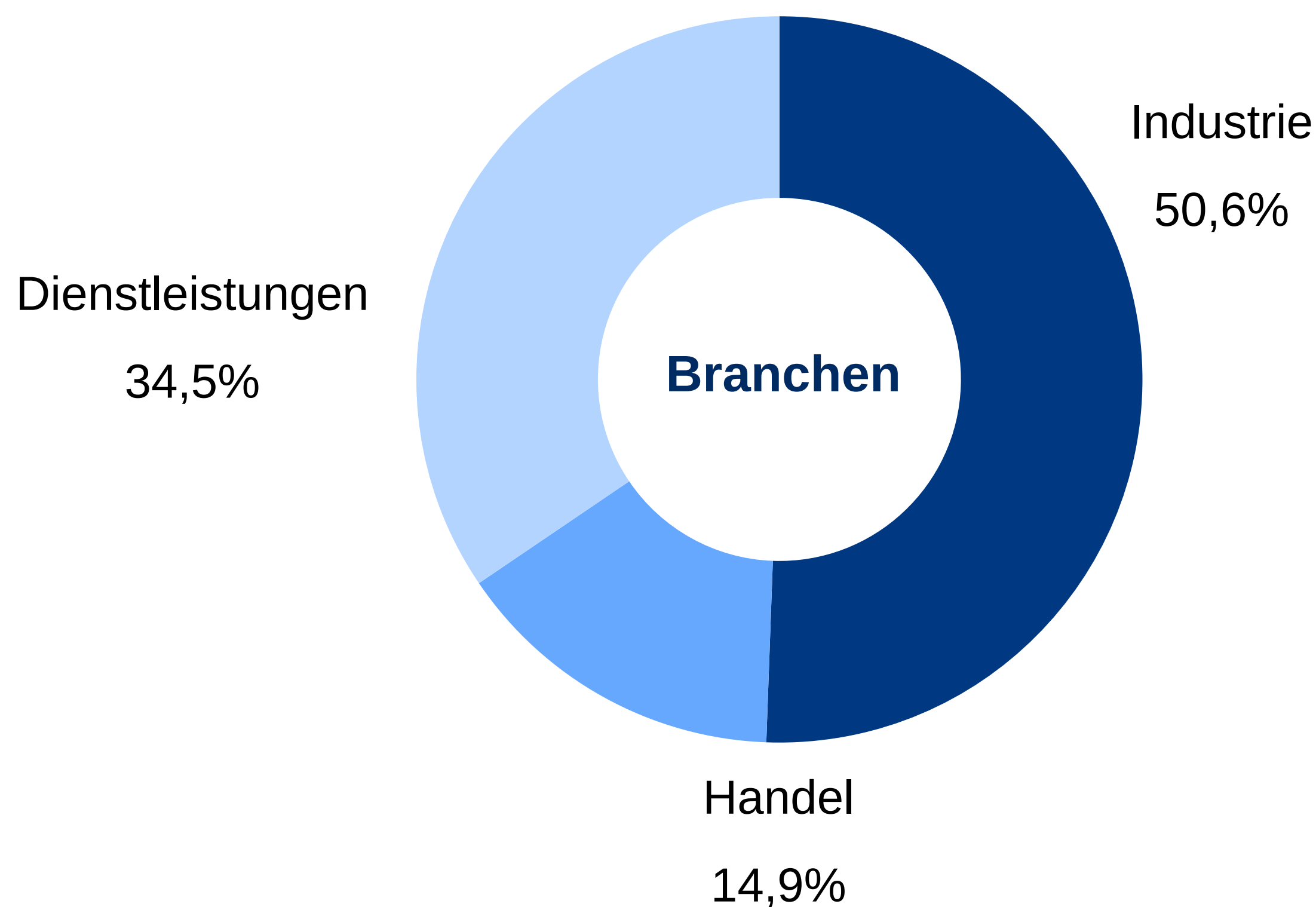
Erwartungen und Wahrnehmungen der Unternehmen

AHK Business Outlook - Overview

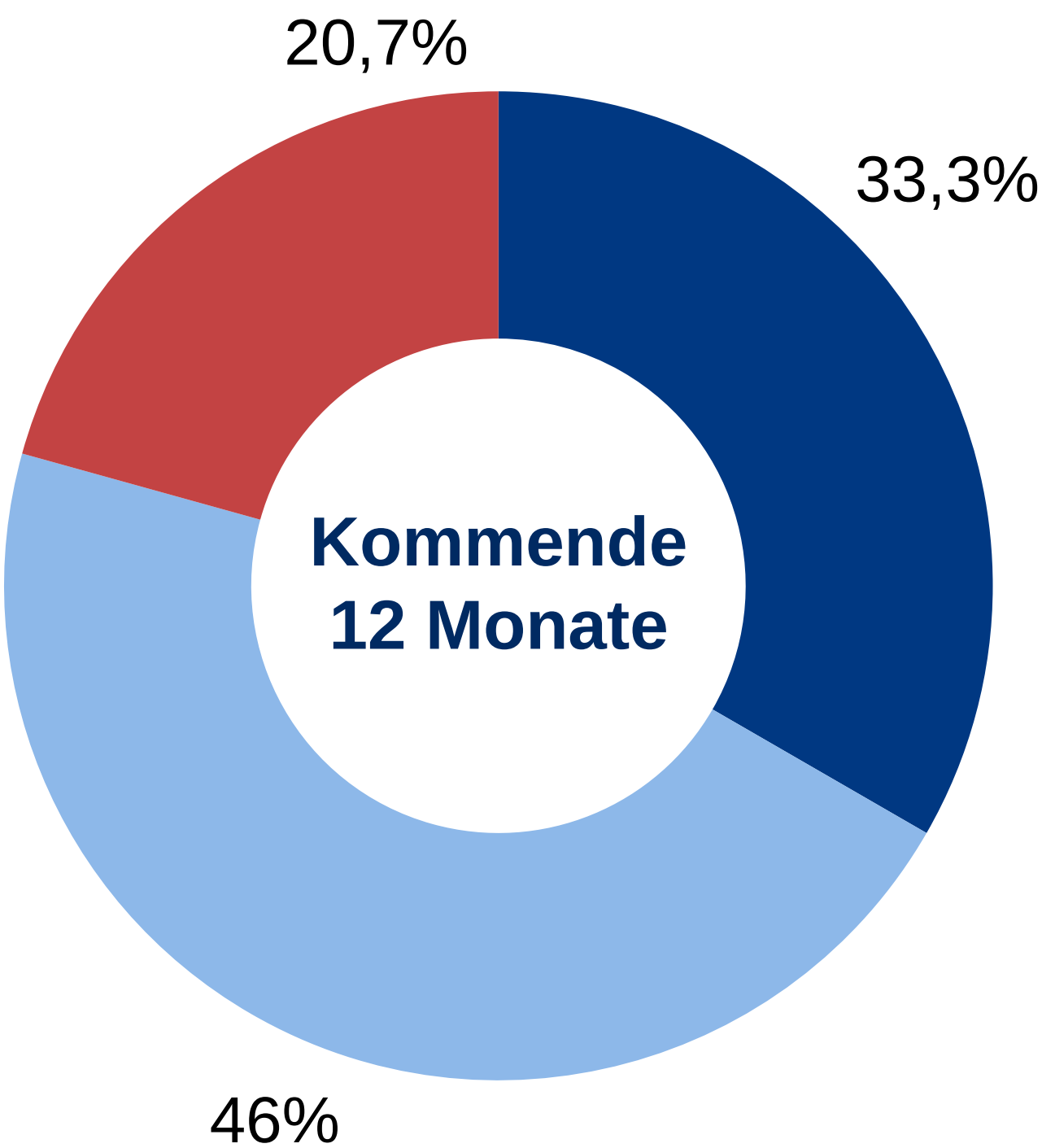
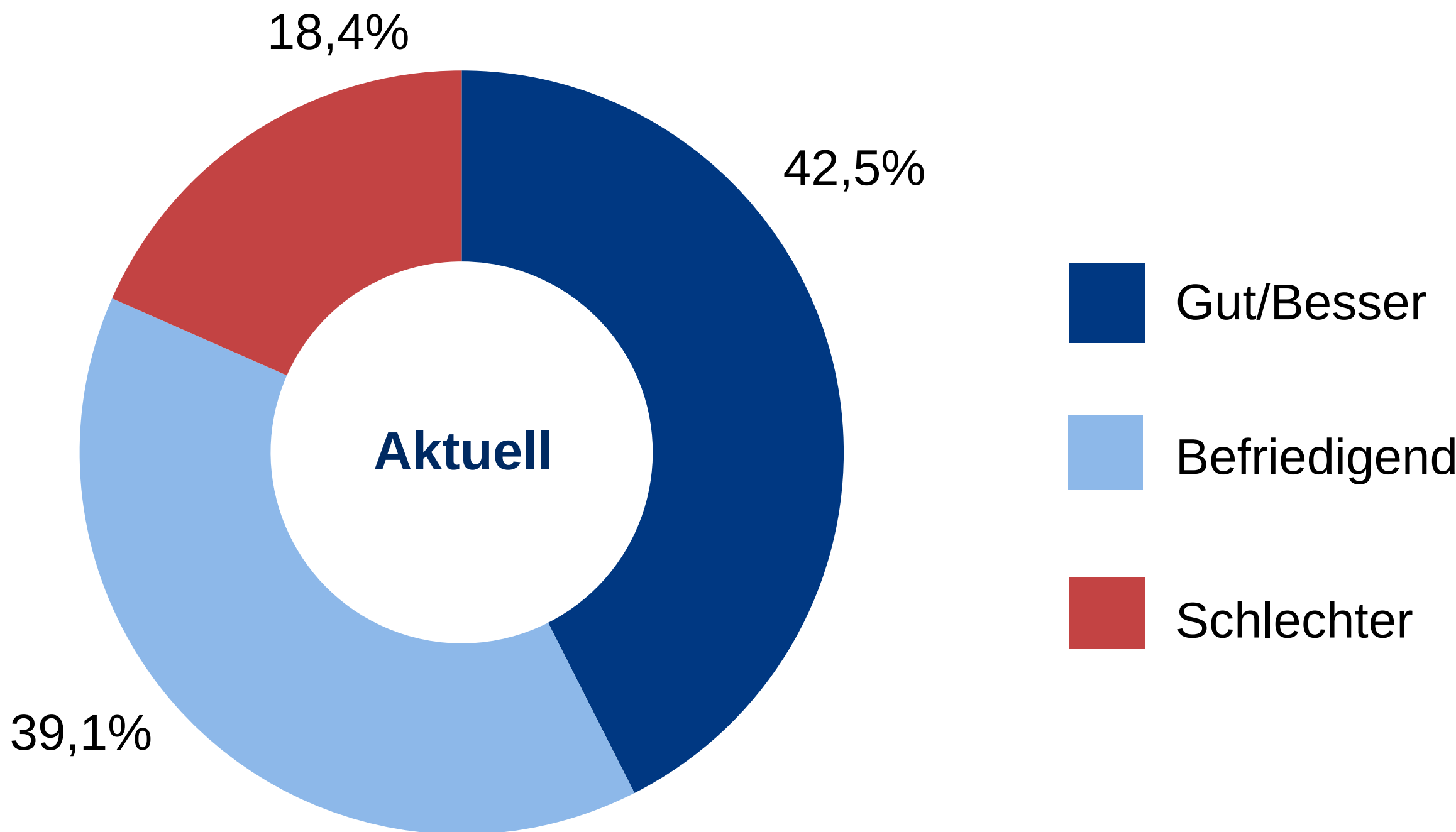
■ Besser / steigend ■ Gleich bleibend ■ Schlechter / geringer/ keine Investition



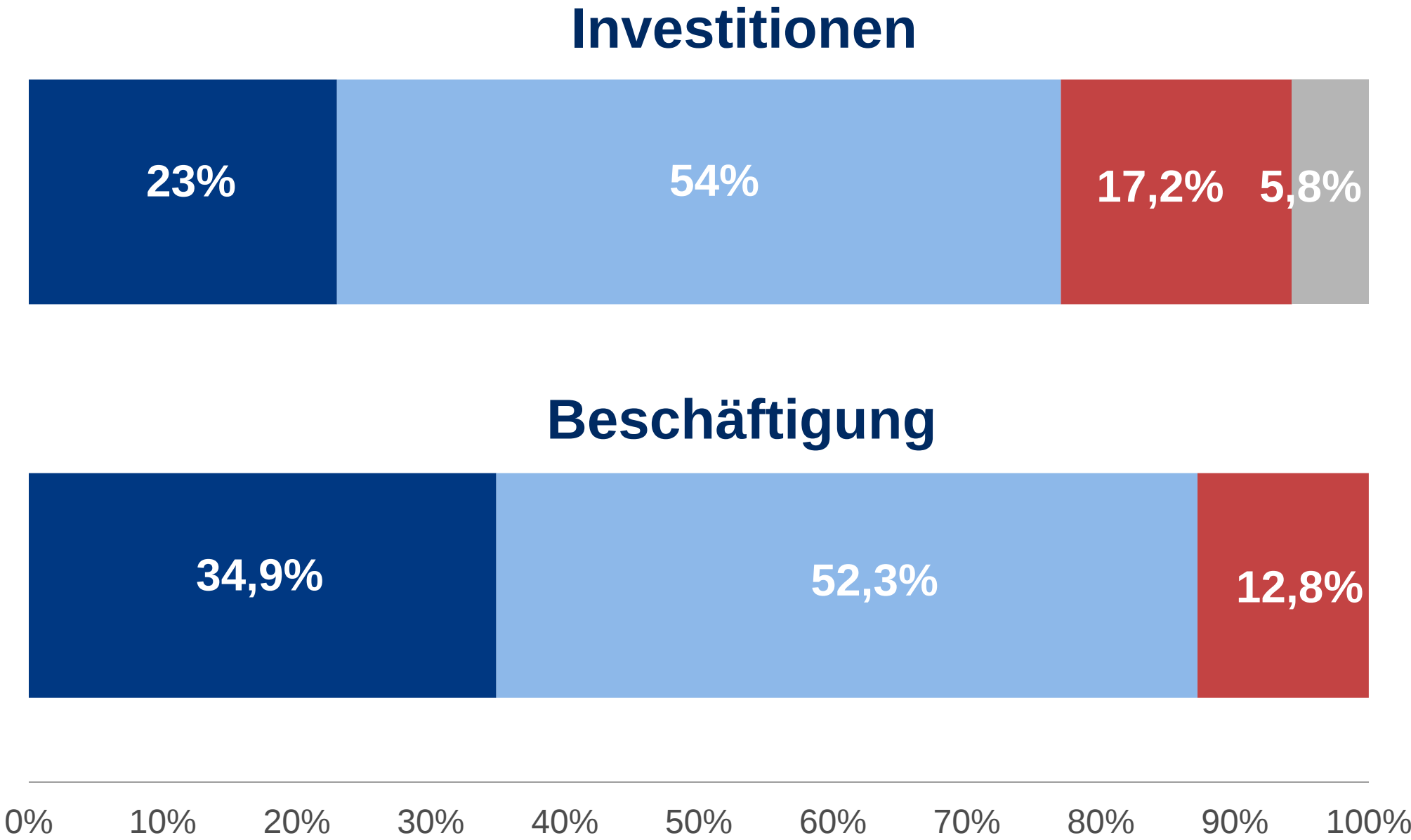
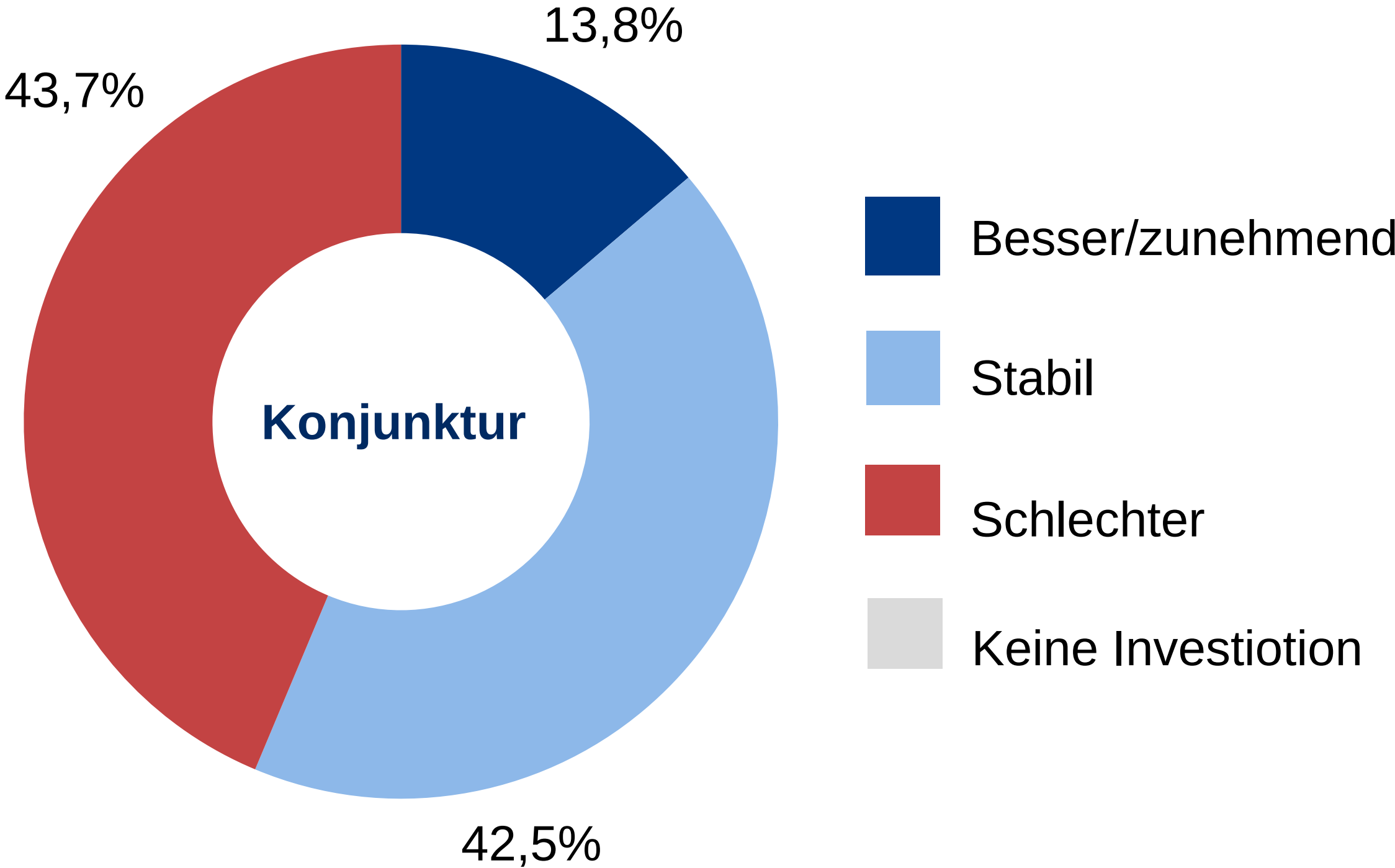
Stichprobe: 87 Mitgliedsunternehmen der AHK Italien



Wie beurteilen Sie die geschäftliche Lage Ihres Unternehmens?



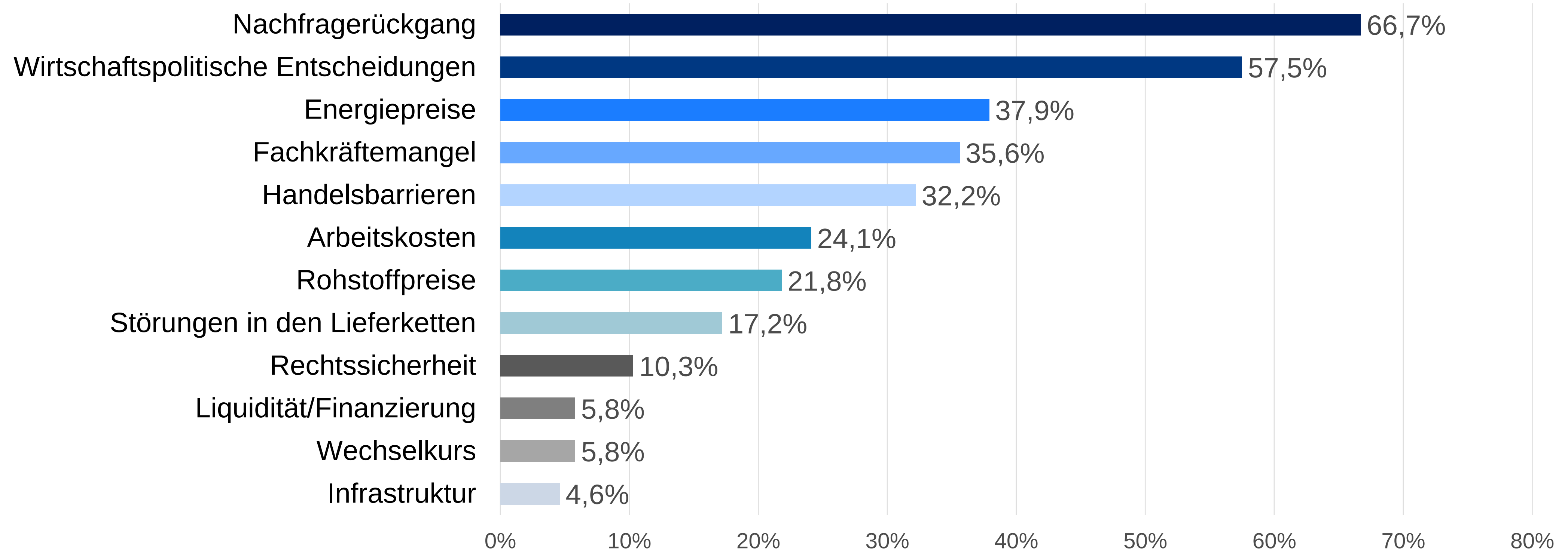
Wirtschaftliche Konjunktur, Investitionen und Beschäftigung in den kommenden 12 Monaten



Wo sehen Sie die größten Risiken bei der Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?

Für das kommende Jahr befürchten die Unternehmen einen Nachfragerückgang, Wirtschaftspolitische Entscheidungen und Energiepreise

Mehrfachnennung möglich



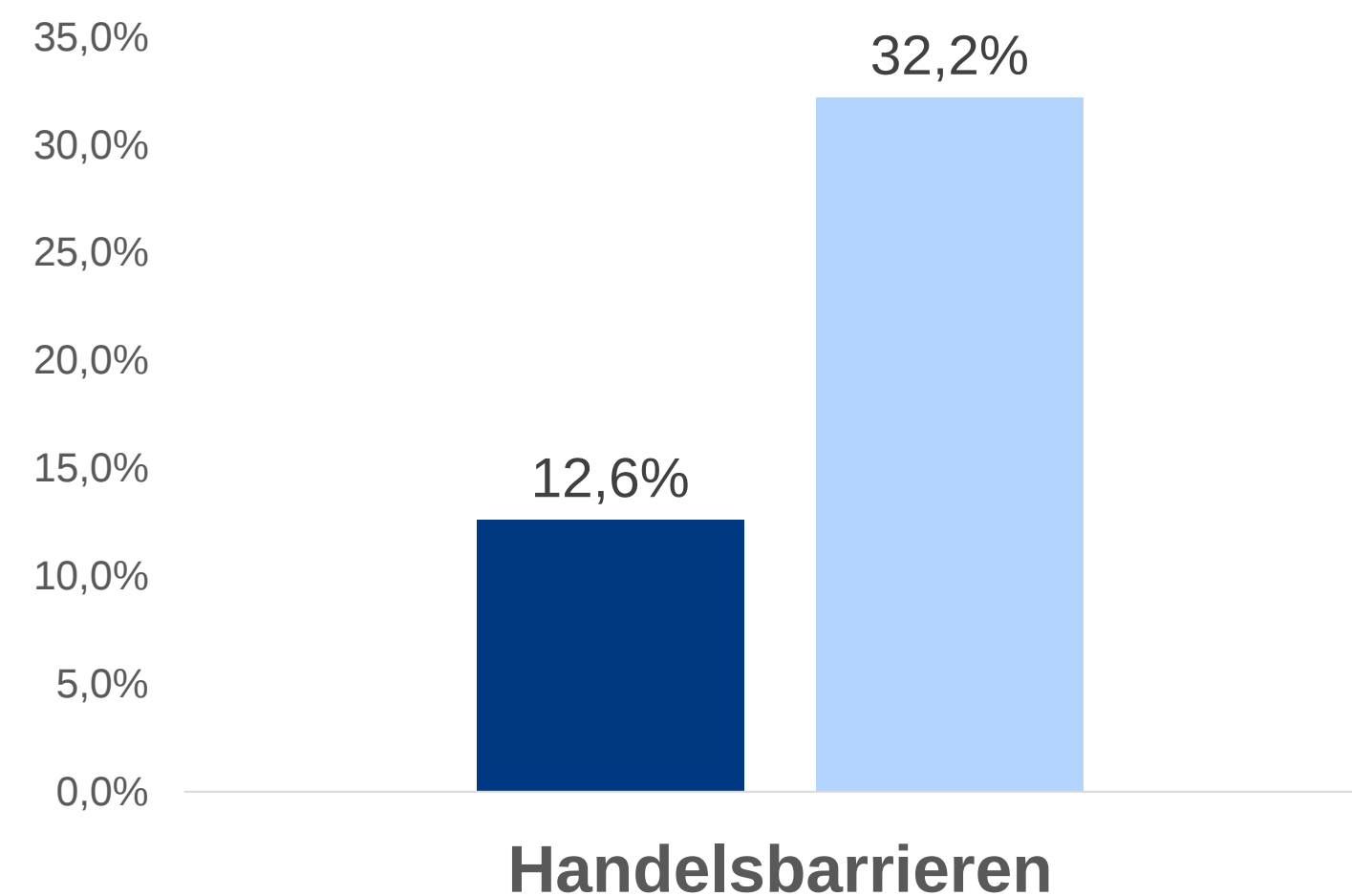
Wichtigste Änderungen seit Oktober 2024

Die Besorgnis über Handelsbarrieren, Energie und politische Rahmenbedingungen nimmt zu

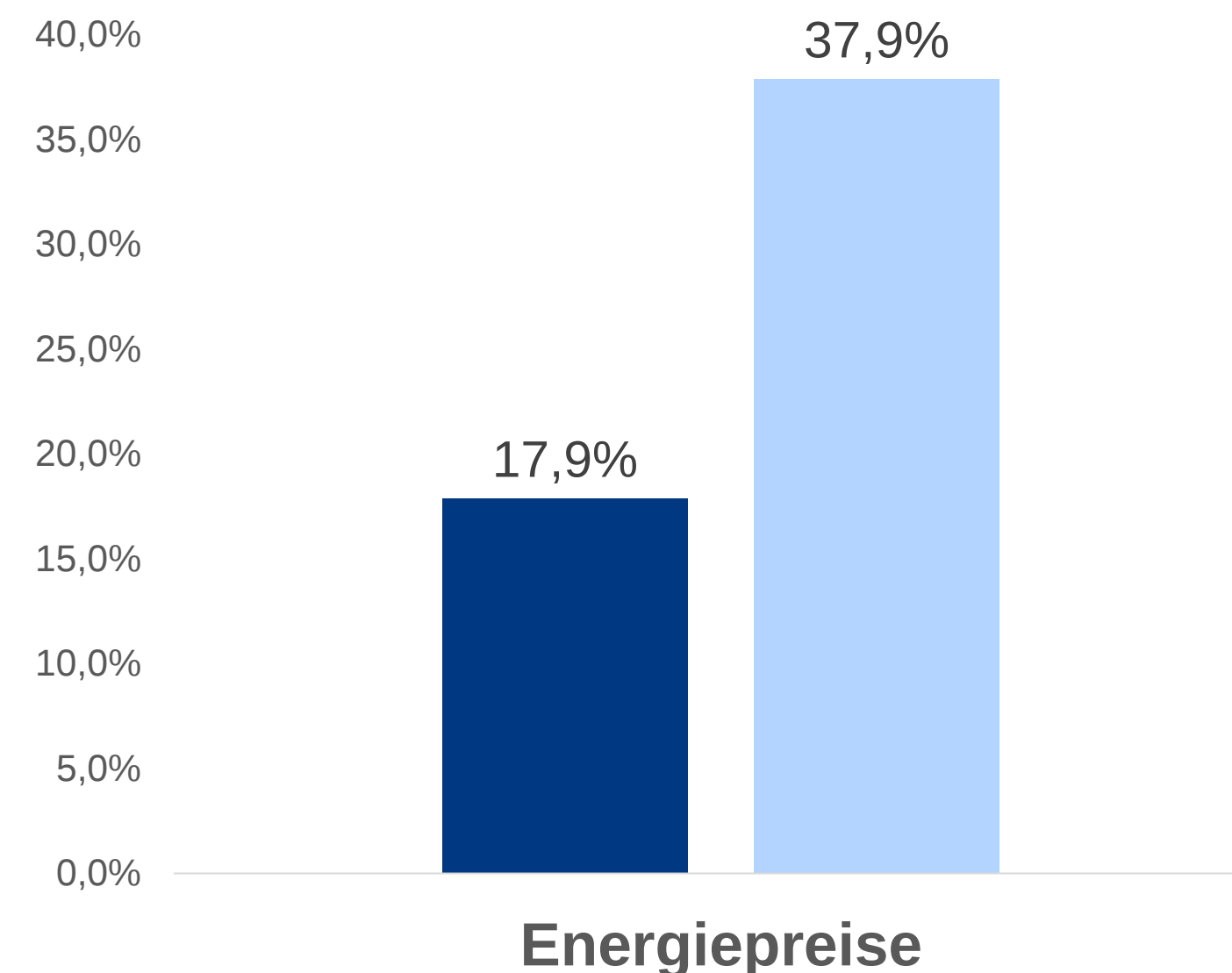
Herbst 2024

Frühjahr 2025

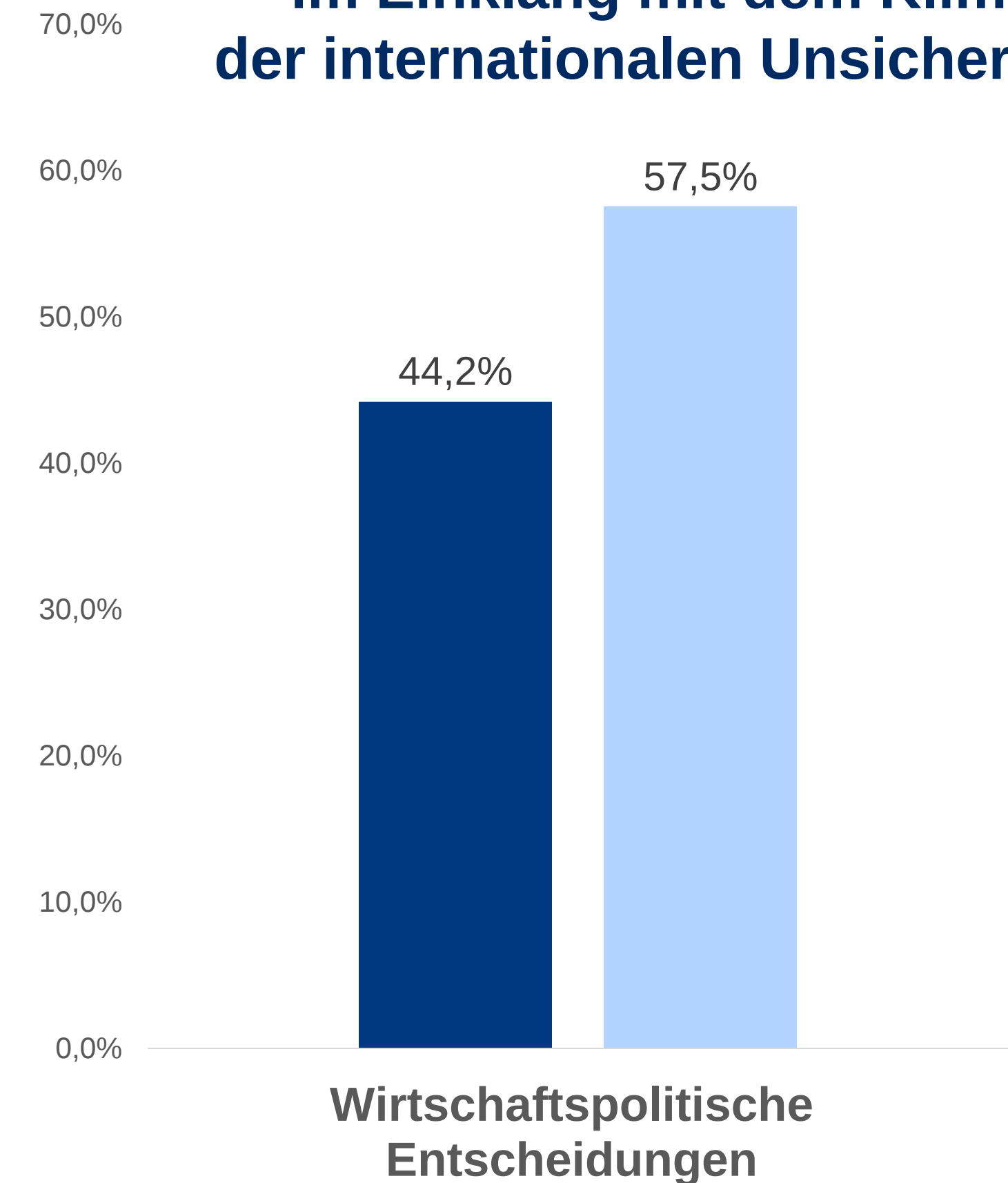
+ 19,6%
das Thema der US-Zölle taucht auf



+ 20%
Energie wieder an die Spitze der Risikofaktoren

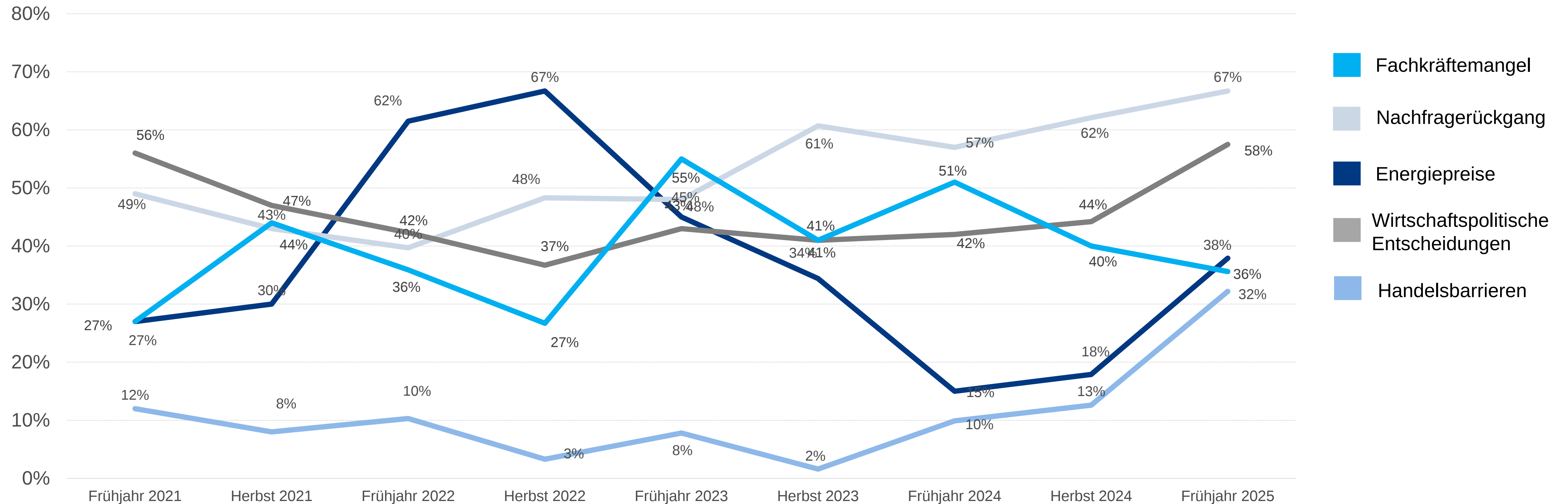


+ 13,3%
im Einklang mit dem Klima
der internationalen Unsicherheit

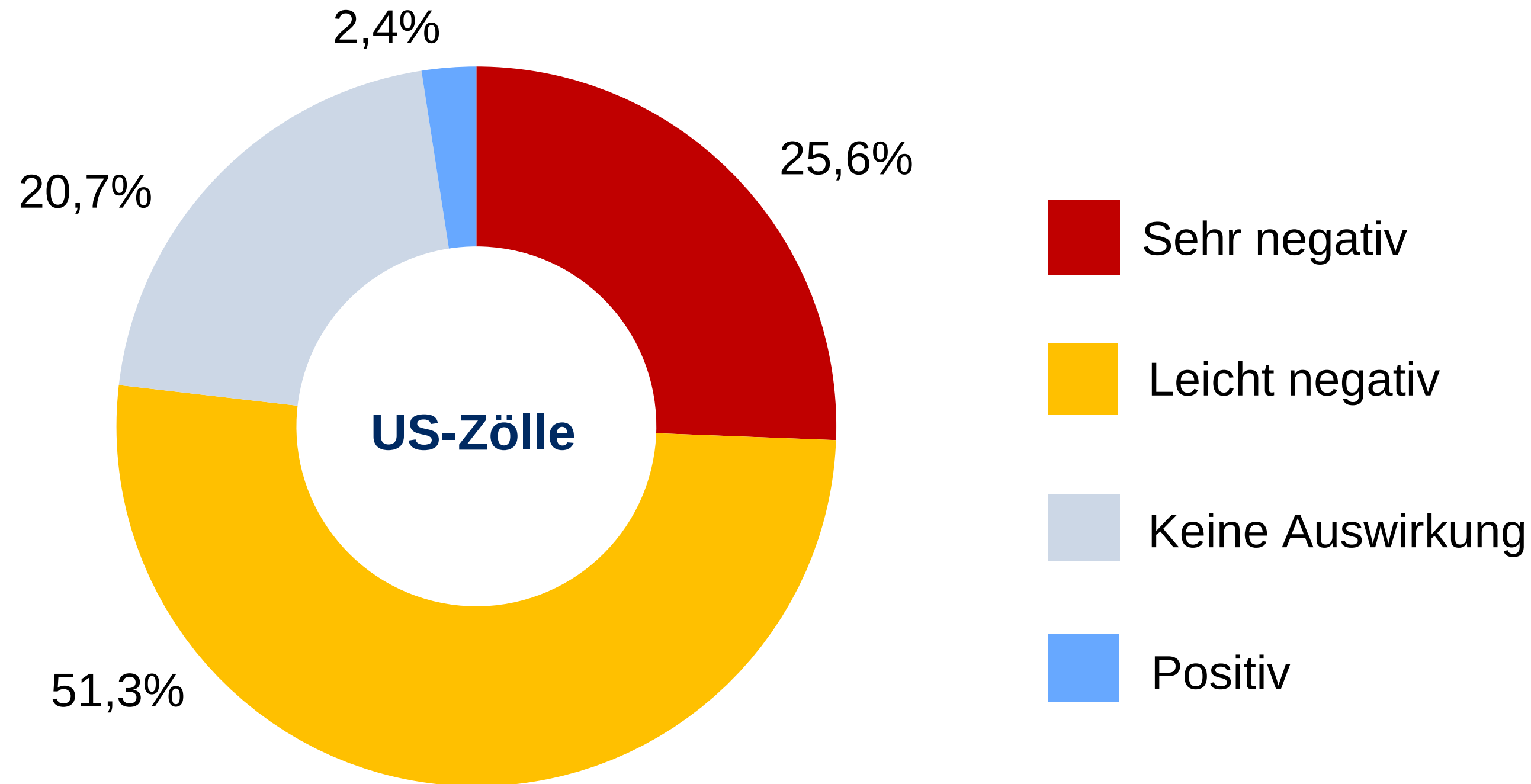


Entwicklung der Unternehmensperspektive in den letzten vier Jahren

Die sinkende Nachfrage bleibt die Hauptsorge; historischer Höchststand bei den Handelshemmnissen



Welche Auswirkungen erwarten Sie von der neuen US-Handelspolitik auf Ihr Unternehmen?



Einige Überlegungen der Befragten: (offene Antworten)

- Möglicher Rückgang der Aufträge unserer Kunden.
- Die Produktion einiger Waren oder Komponenten könnte in die USA verlagert werden.
- In ihrer jetzigen Form könnten die Zölle verkraftbar sein, aber nicht mehr, wenn sie erhöht werden.

Business Outlook - Frühjahr 2025

Key Findings

- Bei der Bewertung ihrer aktuellen Lage überwiegen die positiven Aussichten (42,5 %), aber **die Zahl der Unternehmen, die ihre Geschäftslage negativ beurteilen, steigt: 18%**, doppelt so viele wie bei der letzten Umfrage (Herbst 2024).
- Die negativen Zwölfmonatsaussichten (20,7% gegenüber 9,5%) und **insbesondere die Konjunkturaussichten (43,7% gegenüber 27,3%) haben sich ebenfalls verschlechtert**, obwohl ein großer Teil der Befragten eine stabile Konjunktur erwartet (42,5%).
- **Bei den Investitionen und der Beschäftigung überwiegt bei mehr als der Hälfte der Unternehmen eine Einschätzung der Stabilität**, aber 23% der Befragten geben an, dass sie in den nächsten zwölf Monaten weniger oder gar nicht investieren werden, eine Zahl, die mehr als doppelt so hoch ist wie im Herbst 2024 (10,5%).
- Bei den Risikofaktoren für Unternehmen ist die **Angst vor einem Nachfragerückgang (67%) so groß wie nie zuvor in den letzten vier Jahren**. Die **Energiekosten** sind erneut ein Grund zur Sorge (+20% im Vergleich zum Herbst), und die Angst vor **wirtschaftspolitischen Entscheidungen** nimmt weiter zu (+13,3%).
- Im Einklang mit dem internationalen Kontext ist die Angst vor **Handelshemmnissen in unseren Umfragen so hoch wie noch nie (32,2%)**: In der Vergangenheit lag sie nie über 13%. Es ist daher kein Zufall, dass **drei Viertel der Befragten mit negativen Auswirkungen der US-Zölle rechnen** und dabei Dynamiken wie einen Rückgang von Aufträgen von US-Unternehmen oder die Verlagerung der Produktion bestimmter Waren oder Komponenten in die USA anführen.



AHK Italien

Business Outlook - Frühjahr 2025

Erwartungen und Wahrnehmungen der Unternehmen